zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 54 · Dezember 2020 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

LOCKDOWN im ADVENT

Versuchen wir gemeinsam, diese Zeit tatsächlich als „stillste Zeit im Jahr" zu erleben, auf dass Weihnachten wieder Weihnachten wird!

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Wegweiser

ACHTUNG! Sie finden hier die GENERELLEN Öffnungszeiten der verschiedenen Einrichtungen. In wie weit z.B. Beratungen stattfinden oder Einrichungen geöffnet sind, ist von der aktuellen Situation abhängig. Wir bitten um Ihr Verständnis!

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Die Beratungsstunden von Frau Birgit Raffler BA von der BH Innsbruck, Abt. Kinder- und Jugendhilfe, finden derzeit leider nicht statt. Frau Raffler steht für telefonische Anfragen aber gerne zur Verfügung unter 0512 / 5344-6234.

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** hält ein RECHTSANWALT eine Sprechstunde in der MG Zirl.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist **über die Wintermonate noch bis einschließlich 06.03.2021 geschlossen.**
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11, (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigenhofen Dirschenbach
Gesamthärte in °dH	14,7	13,9	15,3	15,2
ph-Wert	7,8	7,8	7,7	7,9
Calcium in mg/l	57,9	53,5	69,1	61,4
Magnesium in mg/l	28,5	28,0	24,5	28,8
Natrium in mg/l	3,4	2,0	0,5	12,6

WANN WOHIN

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
ACHTUNG: Am 24.12. und am 31.12. bleibt das Gemeindeamt geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat: 08.00 – 12.00 Uhr
ACHTUNG: Am Faschingsdienstag, 16.02.2021, bleibt der Recyclinghof geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES:

Eröffnung erst nach Ende des Corona-Lockdowns!
Montag bis Sonntag: 13.15 – 16.15 Uhr
Samstag zusätzlich: 20.00 – 21.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag: 17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr
ACHTUNG: Am 24.12. und am 31.12. bleibt die Bibliothek geschlossen!

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Telefon: 05238 / 54001 - Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl
Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at - Internet: www.mg.zirl.at

Abteilung Zentralamt
Fr. Renate Perfler 05238 / 54001-111
Abteilung Finanzverwaltung
Fr. Alexandra Riml 05238 / 54001-151
Abteilung Bauwesen & Infrastruktur
Hr. Walter Würtenberger 05238 / 54001-132
Abteilung Bürgerservice
Fr. Gabriele Öfner 05238 / 54001-143

Umweltberater Hr. Gerd Plattner 0676 / 95 95 085
Waldaufseher Hr. Martin Praxmarer 0676 / 95 95 114
Wassermeister Hr. Martin Neuner 0676 / 95 95 082

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: Bgm. Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ silk, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

Montag, 2. November 2020: Ich komme nach einer Besprechung zum Thema „Radwegverbindungen in Zirl" nach Hause und habe ein gutes Gefühl. Die Diskussion war spannend, wir sind gut vorangekommen. Es tut gut und ist wichtig, in dieser andauernden Covid-19-Ausnahmesituation an Projekten und an der Zukunft unserer Gemeinde abseits des Krisenmodus zu arbeiten. Der 2. November war der Vorabend des „Lockdown light". Nach der Sitzung zu Hause angekommen will ich noch die ZIB 2 nachschauen, und plötzlich ist alles anders – mein gutes Gefühl muss der Fassungslosigkeit weichen: Terror in Wien! Vier Menschen getötet, 23 Personen teils schwer verletzt, der Attentäter erschossen.

Die Pandemie macht uns mürbe und müde, dann noch der Terror, der uns Angst macht. Wie sollen wir uns also in so schwierigen Zeiten Optimismus und Lebensfreude bewahren? Wie begegnen wir der sich einschleichenden COVID-Müdigkeit? Wie entkommen wir der Falle, dass Terror und Angst Feindbilder schaffen und unsere Gesellschaft spalten?

Ich kenne kein Patentrezept. Persönlich finde ich meine Kraft und meinen Optimismus, privat wie beruflich, bei den vielen **positiven Menschen**, die mich umgeben, und in unserer **Natur** – so oft ich kann bin ich „draußen unterwegs".

Kraft und Optimismus finde ich auch in der täglichen Gemeindearbeit: Die Marktgemeinde Zirl bewältigt die COVID-Pandemie nicht zuletzt dank unserer **MitarbeiterInnen**, egal in welchem Bereich sie arbeiten, und dank **solidarischer politischer MitstreiterInnen**, bisher ausgezeichnet. **Gemeinsam finden wir Lösungen** für jene Menschen, die unsere Unterstützung und unsere Dienstleistung brauchen.

Der harte Lockdown bedeutet nach dem Herunterfahren der Gastronomie und Kultur nun auch eine weitgehende Schließung von Geschäften und Bildungseinrichtungen. Das stellt viele vor enorme Herausforderungen. Als Gemeinde werden wir uns hier weiterhin für Lösungen und Unterstützung aller Betroffenen einsetzen.

Ich möchte zum Schluss noch unseren Bundespräsidenten zitieren, der nach der Terrornacht gesagt hat: ***Hass kann niemals so stark sein wie unsere Gemeinschaft in Freiheit, in Demokratie, in Toleranz und in Liebe.***

Jede und jeder von uns ist Teil dieser Gemeinschaft. Wir sind es, die mit unseren Handlungen und Entscheidungen diese Gemeinschaft gestalten. Und das macht mir Mut, weil es bedeutet, dass wir nicht hilflos sind.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr, bleiben oder werden Sie gesund!

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

LOCKDOWN

Das
GEMEINDEAMT ZIRL
ist in der Zeit des Lockdown
von 17.11. bis 06.12.2020
zwar grundsätzlich geöffnet, ein Besuch ist aber nur für unaufschiebbare behördliche Wege mit unbedingt notwendiger persönlicher Anwesenheit gestattet.

Auch in diesem Fall bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung!

INHALT

AUS DEM GEMEINDEAMT
5 GEMEINDEVERSAMMLUNG
Bericht des Bürgermeisters nach Veranstaltungs-Absage

CHRONIK
6 250 JAHRE ZWIEBELTURM
Pfarrkirche Zirl zum Hl. Kreuz

WISSENSWERT
7 ZIRLER WIESEN
Baufortschritt Gewerbegebiet
9 WASSERVERSORGUNG
Eigenhofen-Dirschenbach
10 KÜNSTLERVORSTELLUNG
In memoriam Anton Plattner
11 ZIVILSCHUTZTIPP
Achtung Lawinengefahr
11 TIEFGARAGE IM B4
Dauervermietung Stellplätze

TERMINE
13 VERANSTALTUNGSKALENDER
Dezember 2020 – Feber 2021

UMWELT
14 ENERGIESPARFÖRDERUNGEN
15 RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ

ORTSLEBEN
17 HOCHZEITEN und JUBILÄEN
Wir gratulieren herzlich!
18 NEUE TAGESMUTTER IN ZIRL
Theresia Kuen

VEREINSLEBEN
20 ZIRLER ORTSBAUERNSCHAFT
erneuert Baumlehrpfad
21 PENSIONISTENVERBAND
sucht Nachfolge

BÜRGERSERVICE
22 GUZI - EINKAUFSGUTSCHEINE
Weihnachtsaktion: ein Wert von € 10,- zum Preis von € 9,-
23 ANMELDUNGSZEITEN 2021
für Zirler Kinderbetreuung

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

Für ZIRL Liste Thomas Öfner

GR.in Iris Pichler

Die Kinderbetreuung muss und soll während dieser Pandemie aufrechterhalten werden. Die Betreuung ist aber nur möglich, wenn alle zusammenhelfen. Zum Beispiel der Bürgermeister, der tagtäglich mit den unterschiedlichsten Situationen bzgl. Covid konfrontiert wird, die pädag. Leitung, die alles zu koordinieren hat, die Leitungen der Einrichtungen, die bei Krankenständen bzw. Quarantänebescheiden umgehend reagieren müssen, egal ob am Wochenende oder während ihrer Arbeitszeit. Letztlich sind auch die Pädagogen und Assistenten in den diversen Einrichtungen gefordert, die Maßnahmen umzusetzen. Den Kindern in dieser Zeit ein halbwegs normales Umfeld zu bieten und sie auch in den Einrichtungen von Covid Problemen fern zu halten, ist nicht einfach, müssen doch derzeit immer wieder Gruppen oder gar Einrichtungen auf Grund von Covid Fällen geschlossen werden. Eltern reagieren sehr flexibel auf die oft kurzfristig notwendigen Maßnahmen und unterstützen die Gemeinde, so gut sie es können. Wir sagen Danke!

Zukunft Zirl VOLKSPARTEI

1.Vbgm.in Iris Zangerl-Walser

Es ist Advent, und doch ist heuer vieles anders. Durch Corona können wir Traditionen nicht oder nur eingeschränkt pflegen. Und doch: Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde wurde umso stärker. Lasst uns weiter aufeinander achten und anderen helfen. Etwa mit dem Nothilfefonds, der auf Antrag von „Zukunft Zirl“ und „Zirl Aktiv“ eingerichtet wurde. Gerade jetzt ist es auch wichtig, dass wir unsere Wirtschaft unterstützen, indem Einkäufe im Ort erledigt und z.B. an Weihnachten unsere GUZIs (Gutscheine Zirl) verschenkt werden. Vor allem möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vereinen und der Bevölkerung bedanken, die uns durch die schwierige Zeit tragen, und auch bei allen, die sich in Schulen und Kindergärten um die Kinder kümmern. Da können wir mit Zuversicht ins neue Jahr starten! Ich bin für euch da per eMail an iris.zw@aon.at. Das Team von ZUKUNFT ZIRL wünscht euch einen sorgenfreien Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

ZIRL AKTIV WEIL WIR

Ers.-GR Jan Reiter

2020 geht zu Ende und wird uns allen als ein besonderes, nicht unbedingt erfreuliches Jahr in Erinnerung bleiben. Aber 2020 schreibt auch Geschichten, an die man sich gern erinnern wird: An Allerheiligen waren sehr junge Zirler mit ihren Eltern am Friedhof. An allen Gräbern, an denen keine Kerze gebrannt hatte, haben sie ein Teelicht entzündet. Damit für alle Verstorbenen ein Licht brennt in diesem Jahr, das so anders ist als alle zuvor. Stellvertretend für alle, die 2020 Besonderes geleistet haben, möchten wir ihnen „Danke“ sagen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich freiwillig, weil ich überzeugt bin, dass die Gemeinschaft unser wichtigstes Gut ist. Krisen fordern von uns, dass wir uns auf das besinnen, was uns eint. Verschiedene politische Interessen, verschiedene Meinungen müssen Platz haben - aber sie dürfen die Gemeinschaft nicht zerstören. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern.
Weil wir hier leben.

frischerwindundgrüne

Ers.-GR Dr. Fritz Melcher

Szentrum:
Was hat ein modernes Verkehrskonzept mit dem Problem des Pflegenotstands zu tun?
Ein modernes Verkehrskonzept baut auf möglichst ortsnahem Einkaufen und möglichst viel Bewegung auf den eigenen Füßen oder mit Rädern auf. Auch beugt das Gehen oder Radeln dem vorzeitigen Rollator vor. Jeder Schritt, den ich auf eigenen Füßen mache, heißt, dass der Rollator später notwendig wird. Wie auch durch Sport und Bewegung. Gehen wirkt gegen den bei uns allgegenwärtigen Stress - und hält uns bei uns selbst. Jedes Heft, Werkzeug und Lebensmittel, das ich zu Fuß heimschaffe, tut nicht nur mir, sondern indirekt auch uns allen gut, weil sich dadurch der Pflegeaufwand (und der Rollator) verspätet. Das Auto kostet uns allen immer mehr. Und ohne Auto können wir den Alltag besser genießen.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Die Zirler Freiheitlichen

FPÖ Obmann Matthias Mair

Ein sehr spannendes Jahr 2020 geht zu Ende! Dieses ist für uns alle anders verlaufen als wir ursprünglich gedacht haben. Trotzdem darf man auch die Mitmenschen nicht vergessen, die in dieser Krise viel Einsamkeit erfahren mussten, auch die Jugend, die ihre sozialen Kontakte drastisch nach unten fahren musste! Wir werden aber nicht müde, darauf hinzuweisen, dass die Verordnungen und Verbote nicht immer verfassungskonform sind. Wir dürfen unsere Souveränität und Freiheit nicht verlieren, dafür haben unsere Ahnen immer gekämpft. Und die werden wir uns nicht wegnehmen lassen! Wenn auch so mancher meint „es sind ja nur die Masken“, „es ist ja nur das Händeschütteln“ oder „es ist ja nur die Ausgangssperre von 20-5 Uhr Früh“. Genau das sind aber diese Dinge, die unsere Freiheit und unsere Kultur ausmachen, und darauf müssen wir immer achten! Wir wünschen euch auf diesem Wege eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Bericht des Bürgermeisters zur abgesagten Gemeindeversammlung 2020

Liebe Zirlerinnen und Zirler!

Die Tiroler Gemeindeordnung sieht vor, dass der Bürgermeister wenigstens einmal jährlich eine **öffentliche Gemeindeversammlung** abzuhalten hat (§ 66 TGO). Er hat über die wichtigsten Angelegenheiten der Vergangenheit und der Zukunft zu berichten und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Äußerung zu geben.
Ich konnte diese Verpflichtung 2020 erstmalig nicht einhalten, sowohl der Frühjahrstermin, als auch der als Ersatz vorgesehene Herbsttermin fielen der COVID-19-Pandemie zum Opfer. Wir holen das 2021 nach!
Mit ein paar Blitzlichtern auf Ereignisse der Jahre 2019 und 2020 möchte ich in dieser SchaufenZter-Ausgabe trotzdem aufwarten und zeigen, dass vieles gelungen ist. Fragen dazu bitte ich Sie unter **marktgemeinde@zirl.gv.at** oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage unter **www.mg.zirl.at** an uns zu richten.

Wir bleiben in Bewegung

2019 haben wir das **Maximilianjahr** mitgefeiert und mit Landesunterstützung einen wunderbaren **Themenwanderweg** zur Martinswandgrotte als bleibendes Schmuckstück ins Leben gerufen. Wir haben die **Radwegbrücke über den Inn** eröffnet und damit nicht nur ein architektonisches Brückenhighlight umgesetzt. Vor wenigen Tagen wurde das Bauwerk bei der Preisverleihung „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Dazu passt, dass wir – als eine der ersten Gemeinden Tirols – im Rahmen des Interreg-Projektes **„ProByke“** zur Förderung des Alltagsradfahrens ein **Team mit zwei Radbeauftragten** installiert haben. Die Marktgemeinde Zirl ist hier Vorreiter und die beiden sind für Radbegeisterte in Zirl Ansprechpartner und Sprachrohr.

Investitionen in die Zukunft

Wir konnten im letzten Jahr einiges umsetzen: Wir haben den **Kindergartenstandort Marktplatz saniert** und unsere **Schulen mit neuen PCs und Tablets** ausgestattet. Wir haben die schon lange anstehende **Sportstättensanierung** in Angriff genommen. Mit dem Leitungszusammenschluss der **Wasserversorgung für die Ortsteile Eigenhofen/Dirschenbach** mit Zirl-Zentrum konnte ein wichtiger Schritt gesetzt werden. Es ist uns gelungen, die **gesamte Jugendarbeit – Jugendzentrum und MoJa – unter dem gemeinsamen Dach** des „Vereins zur Förderung der Zirler Jugend“ zu versammeln. Die Qualität der Arbeit und die Effizienz konnten spürbar gesteigert werden.
Zu Beginn des Jahres 2019 gelang es, die Baulandumlegung im **Gewerbegebiet Zirler Wiesen** erfolgreich abzuschließen. Mittlerweile ist die **Betriebsansiedelung** voll im Gange, wie auch die zahlreichen Baukräne zeigen. Der Wirtschaftsstandort Zirl wird um eine weitere Facette reicher und attraktiver.

Ausnahmezustand 2020

Das Jahr 2020 startete mit einem musikalischen Highlight: SchülerInnen, LehrerInnen und Freunde der Landesmusikschule Zirl sorgten beim **1. Neujahrsempfang der Marktgemeinde Zirl** im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 für einen unglaublich positiven und schwungvollen kulturellen Start in das neue Jahr.
Und dann kam COVID-19.
Das Frühjahr und auch der Herbst waren geprägt von Absagen, Unsicherheit und Einschränkungen. Die Marktgemeinde Zirl muss lernen, mit dramatischen Einnahmenausfällen zurechtzukommen. Im Moment können wir keine Großprojekte planen, die Sanierung unserer Infrastruktur und viele kleine Aufgaben fordern uns. Die Budgetkonsolidierung durch konsequenten **Schuldenabbau – gesamt rund 1,9 Millionen** in den Jahren **2016 bis 2019** – wurde durch COVID-19 etwas gebremst. Aber bisher haben wir den **Spagat zwischen „Sparen und Investieren“** gut hinbekommen.
Die Investitionen im Haushaltsjahr 2020 konnten wir durch einen mit großer Mehrheit beschlossenen **Nachtragshaushalt** und die **umfangreichen COVID-Förderungen** des Landes Tirol und der Bundesregierung weitestgehend sicherstellen. Die Budgeterstellung für das Haushaltsjahr 2021 bleibt eine große Herausforderung. Wir stellen uns den Herausforderungen und ich wünsche mir, dass wir uns spätestens bei der **Gemeindeversammlung 2021** wieder zu einem persönlichen Informationsaustausch sehen können.

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

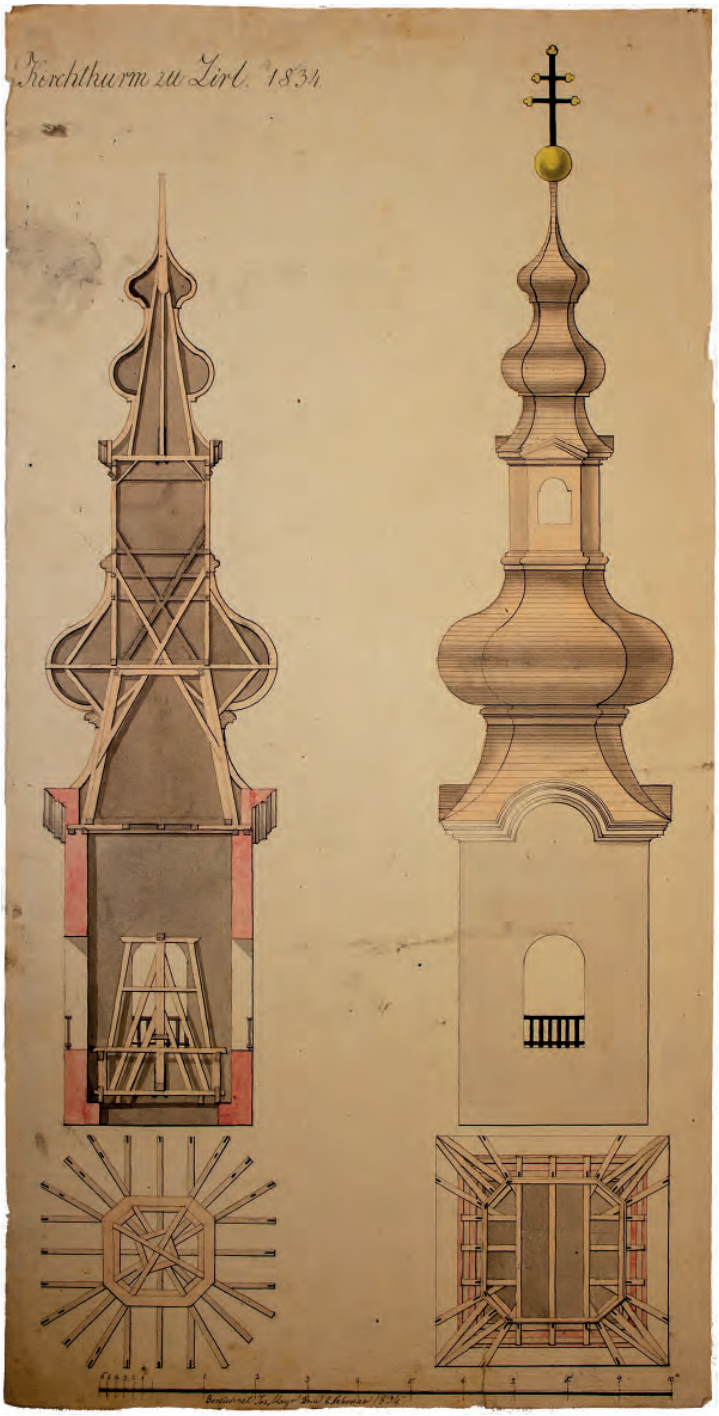
Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

250 Jahre Zwiebelturm

Heuer vor genau 250 Jahren, im Jahr 1770, erhielt der Turm der Pfarrkirche Zirl den noch heute erhaltenen Zwiebelhelm.

Der um ca. 1500 errichtete Kirchturm- der Überlieferung nach soll dieser von Kaiser Maximilian in Auftrag gegeben worden sein - hatte ursprünglich einen gotischen Spitzhelm.



Seit dem Umbau auf den Zwiebelhelm beträgt die Höhe des Kirchturms insgesamt 62 m.

Josef Mair, der Baumeister der Pfarrkirche, hat einige Jahre vor dem Neubau der Pfarrkirche den Turm sehr detailliert gezeichnet. Diese Zeichnung wurde heuer durch einen Nachkommen des Zeichners, Ing. Josef Mair, der Marktgemeinde Zirl geschenkt und wird nun im Gemeindearchiv aufbewahrt. Wir bedanken uns herzlich dafür.

Die im Turm befindliche Turmuhr, welche inzwischen restauriert und im B4 aufgestellt worden ist, wurde im Zuge der Errichtung der Zwiebel vermutlich umgebaut (siehe SchaufenZter Nr. 47 vom März 2019 bzw. Nr. 50 vom Dezember 2019).

Die ursprünglich mit Schindeln eingedeckten Zwiebeln - immerhin eine Fläche von 549 m² - wurden im Jahr 1927 durch die Firma Warberger mit Kupferblech verkleidet (siehe SchaufenZter Nr. 40 vom August 2017).

Kirchstraße, Archivbild

Blick von unten in die Konstruktion der großen (unteren) Zwiebel.

Baufortschritt in den Zirler Wiesen

Das Gewerbegebiet „Zirler Wiesen" entwickelt sich rasant weiter.

Visualisierung Aufzugstechnik Huber

Foto: Ing. Walter Huber

Mit der Firma **Aufzugstechnik – Ing. Walter Huber** siedelt sich eine renommierte Installationsfirma für Aufzüge an. „Der neue Standort in Zirl ermöglicht uns nicht nur die Errichtung eines passenden Betriebsgebäudes sowohl für die Verwaltung als auch die Produktion, sondern bietet gleichzeitig eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung zu den Ballungszentren in Tirol, die es uns ermöglicht, schnell und effizient die notwendigen Einsätze zu erledigen", berichtet Ing. Walter Huber.

Die Firma **Seelos Fenster-Türen GmbH** wird einen optisch ansprechenden Schauraum errichten, und auch die Firma **Dürr Dental Austria GmbH** investiert nachhaltig in den Standort Zirl. Neben Lager-/Werkstatt, Büroflächen und Schauräumen für Dürr Dental, werden noch weitere Büro-/Laborflächen und eine Zahnarztpraxis zur Vermietung errichtet.

In der Firma **Fisch Peer** werden Fische aufgearbeitet bzw. aufgezogen und an Händler verkauft werden. Ein Verkauf an Ort und Stelle, sozusagen ein Fischladen, ist aber nicht geplant. „Unsere Lebendfische (Forellen und Saiblinge) kommen aus dem Passeiertal, den Räucherlachs beziehen wir direkt aus Norwegen. Dieser ist garantiert frei von Antibiotikum", erklärt Josef Peer und betont, wie wichtig ihm frische Ware ist.

Bereits mit dem Bau begonnen hat die Firma **Kufgem GmbH**, und die Baufirma **Swietelsky** steht kurz vor der Fertigstellung.

Leitbetrieb **hollu Systemhygiene GmbH** setzt den nächsten Schritt: hollu errichtet im Zuge der geplanten Betriebserweiterung ein Produktions-, Verwaltungs- und Logistikgebäude. Das Projekt soll in 4 Bauabschnitten umgesetzt werden. Dabei ist die Umsetzung der Logistikhalle, welche bereits im Oktober 2021 in Betrieb gehen soll, vordringlich geplant. Ein Hochregallager sowie ein Service- und Kundencenter werden folgen.

Maximal Beauty Feet & More

Das Wohlfühl-Studio im Dorfzentrum MAX in Zirl

(PR) Höchste Qualität, ein vielseitiges Behandlungsangebot und die einfühlsame Kompetenz der Mitarbeiterinnen von „Maximal Beauty" ermöglichen die wohlverdiente Auszeit vom Alltag. Auch in der anspruchsvollen COVID19-Zeit ist die Gesundheit der KundInnen oberstes Gebot und insbesondere durch die großzügigen und getrennten Behandlungsräume absolut gewährleistet.

Marion Pfurtscheller und ihr Team - alle medizinisch ausgebildet - betreuen inzwischen über 400 zufriedene KundInnen. Das gesamte Spektrum der Hand- und Fußpflege und des Nageldesigns wird angeboten. Mit der speziellen Fußpflege hält man seine Füße fit und gesund und hat somit im wahrsten Sinn des Wortes wieder einen guten Stand. Sehr beliebt sind auch die Permanent Gel-Lacke mit drei bis vierwöchiger Haltbarkeit.

Freude schenken mit einem Gutschein von Maximal Beauty.

„Wir möchten uns bei all unseren Kunden herzlich bedanken und wünschen für die bevorstehenden Feiertage besinnliche Stunden", ergänzt Frau Pfurtscheller. Insbesondere für Weihnachten, aber auch für alle anderen Anlässe, ist ein Gutschein von Maximal Beauty nicht nur ein tolles Geschenk, sondern auch eine Investition in die Gesundheit!

Neue Einbahnregelung

Wegen der schwierigen Kreuzungsverhältnisse, die bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen geführt haben, gilt seit Anfang November am Dorfplatz eine Einbahnregelung in Richtung Musikpavillon (berg**auf**wärts).
Ein berg**ab**wärts fahren ist nur noch für Radfahrer erlaubt!

Stellenplattform sal.z.i.

Mehrere Unternehmen des Gewerbegebietes an der Salzstraße sowie die Gemeinden Zirl und Inzing haben sich vor einigen Jahren zusammengeschlossen, um das gemeindeübergreifende Gewerbegebiet gemeinsam weiter zu entwickeln. Dazu wurde der Wirtschaftsförderungsverein sal.z.i. gegründet. Nun wurde die Stellenbörse „Jobs in der sal.z.i.-Region“ gestartet.
Diese ist unter
www.salzi.tirol
abrufbar und bietet jeweils die bei den Mitgliedsbetrieben aktuellen, regionalen Stellenangebote.

Europ. Mobilitätswoche 2020

Mit einem bunten Veranstaltungsprogramm beteiligte sich Zirl auch heuer wieder an der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 26. September. Als radfreundliche Gemeinde setzte Zirl dabei den Schwerpunkt auf das Fahrrad – es hieß in die Pedale treten und mitradeln. Das diesjährige Programm reichte von der traditionellen PendlerInnen-Aktion mit dem Jausenapfel an den Öffi-Haltestellen, über den 2020 ins Leben gerufenen Radl-Stammtisch mit den Zirler Radkoordinatoren, bis hin zur Rad-Tour durch die Region, eine gemeinschaftliche Aktion der Gemeinden Inzing, Kematen und Zirl. Auch die Rad-Reparaturwerkstatt von Klimabündnis Tirol fand vor dem B4 großen Anklang.
Mit großem Bedauern mussten sowohl das Radlkino am Schlossbach, als auch die Exkursion „Woher kommt unser Wasser?“ coronabedingt abgesagt werden.

Mit Schweiß und Ausdauer für die Tiroler Natur

Der Österreichische Alpenverein organisierte zum achten Mal gemeinsam mit der Marktgemeinde Zirl die Umweltbaustelle „Almpflege Zirler Almen“. Von 23. bis 29. August sorgten zwölf Freiwillige gemeinsam mit Jäger, Schaf- und Ziegenzuchtverein für die Erhaltung der Kulturlandschaft von der Solalm bis zur Erlalm und Zirmalm. Alle Beteiligten lobten das Projekt und den ehrenamtlichen Einsatz der 16- bis 30-Jährigen.

Foto: Tabea Böhler

Zirl dreht am Rad

Die Radbrücke in Zirl gilt als Leuchtturmprojekt, um den Radverkehr zwischen Zirl und dem Unterland auszubauen. Aber das war erst der Anfang! „Nach diesem Mammutprojekt werden wir uns weiter auf die Sanierung des Inntal-Radweges konzentrieren. Und auch innerörtlich haben wir einiges vor“, verspricht Radbeauftragter Mike Winkler. Die Planungen reichen von hochwertigen Radabstellanlagen bis zu ausgewiesenen Radrouten durch den Ort und über die Gemeindegrenzen hinweg. Die Marktgemeinde erhielt dafür von Klimabündnis Tirol die Auszeichnung „Mitglied des Monats“ (August).
Bgm. Thomas Öfner, Umweltausschuss-Obfrau Sigrid Thomaser sowie den Radbeauftragten Mike Winkler und David Grißmann liegen diese Projekte sehr am Herzen. Ein großer Dank gilt aber auch dem Land Tirol und den Nachbargemeinden Kematen und Unterperfuss, ohne deren Unterstützung die neue Radbrücke nicht möglich gewesen wäre.

Foto: Klimabündnis Tirol
Bgm. Thomas Öfner und Radbeauftragter Mike Winkler

Sicherung der Wasserversorung Eigenhofen-Dirschenbach

Die Wasserversorgung der Weiler Eigenhofen und Dirschenbach wurden bis vor kurzem einzig aus dem eigenen „Hochbehälter Niederbach“ aus den 60er Jahren gespeist.

Durch die relativ große räumliche Trennung der Versorgungsgebiete untereinander konnte jedoch weder eine Versorgungsmöglichkeit beispielsweise beim Ausfall der Niederbachquelle sichergestellt, noch die gut ausgebaute Redundanz im Versorgungsgebiet Zirl Zentrum genutzt werden. Um die Abhängigkeit der Wasserversorgung von Eigenhofen und Dirschenbach von einer einzigen Quelle (Niederbachquelle) ohne Verbindung zum Hauptversorgungsgebiet Zirl Zentrum zu beseitigen, und somit die Versorgungssicherheit auf dasselbe Niveau wie in der Hauptversorgungszone zu heben, hat man im ersten Schritt die drei getrennten Versorgungsbereiche durch zwei neue Verbindungsleitungen miteinander verbunden.

In weiterer Folge sollen Eigenhofen und Dirschenbach dann über einen gemeinsamen, neu zu errichtenden Hochbehälter in Eigenhofen (samt neuer Zuleitung nach Eigenhofen) und über die neue Verbindungsleitung Eigenhofen-Dirschenbach versorgt und die alten, sanierungsbedürftigen Behälterbauwerke mit zu geringem Nutzinhalt ersetzt werden. Dadurch wird auch die Löschwasserversorgung entsprechend den geltenden Richtlinien sichergestellt.

Gemeinsam mit der Errichtung der Verbindungsleitungen zwischen Zirl Zentrum und Eigenhofen sowie Eigenhofen und Dirschenbach wird auch das Breitbandnetz ausgebaut und es werden die beiden Ortsteile an das Breitbandnetzwerk der Marktgemeinde Zirl angebunden.

Kunstausstellung im Gemeindeamt

Foto: privat (Ausschnitt)

Coronabedingt sind die beliebten Vernissagen im Gemeindeamt derzeit leider nicht möglich. Die Ausstellungen selbst finden aber selbstverständlich trotzdem statt. So können Sie die schönen Bilder von Ulli Mader noch bis 11.12.2020 bewundern.
Ab 16.12.2020 zeigt Armin Plattner einen Überblick über die zahlreichen Werke seines verstorbenen Vaters.

Prof. Anton Plattner

wurde am 10.11.1935 in Zirl als Sohn einer Bauernfamilie geboren, wobei auch schon der Vater gemalt hat und als Mosaiker tätig war. Er erlernte das Handwerk der Weberei und war auch in der Glasmalerei in Innsbruck tätig. Seine künstlerische Ausbildung vollendete er mit dem Kunststudium an der Akademie in Stuttgart und wirkte ab 1963 als freischaffender Künstler.
Prof. Plattner arbeitete mit den verschiedensten Materialien und Techniken der Malerei und Grafik. In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich vermehrt der Töpferei, wobei zwei Kachelöfen und unzählige künstlerische Gefäße aus Keramik entstanden.
Die Mosaik-Stationsbilder am Kalvarienberg, die Bleiglasfenster in der Einsegnungshalle, das Bleiglasfenster „Auferstehung" in der Pfarrkirche, das Altarbild Hl. Martin in Martinsbühel und etliche Krippenlandschaften sind nur einige seiner Werke in Zirl.
Prof. Anton Plattner war Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Zirl und verstarb am 12. April 2019 im 84. Lebensjahr.
Wir freuen uns auf eine ganz besondere Ausstellung unter dem Titel „In memoriam Prof. Anton Plattner".

!!! AKTUELL !!!

Verstärkung für das Essen-auf-Rädern-Team gesucht!

Du
… möchtest dich sozial engagieren und etwas deiner Zeit sinnstiftend verschenken?
… bist ein/e TeampllayerIn?
… hast Freude an der Begegnung mit älteren Menschen?
… bist körperlich fit und verlässlich?

Dann bist du genau der/die Richtige für diese erfüllende Aufgabe!

Bei Interesse und für nähere Informationen melde dich bei:

Informationen & Kontakt:
Sekretariat ´s zenzi, Jasmin Kainz,
Tel: 05238 54005, Email: sekretariat@szenzi.at
Freiwilligenkoordination MG Zirl, Maria Witting,
Tel: 05238 54001 141, Email: m.witting@zirl.gv.at

's zenzi
SOZIALZENTRUM ZIRL

Desinfektion von Einkaufswägen nur mit Licht

Installation beim SPAR-Supermarkt in Zirl

Im Bild v.l.: SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher und Prokuristin Mag. Patricia Sepetavc, Gebietsleiter Michael Loinger, SPAR-Marktleiter Hannes Eller, CEO Planlicht Felicitas Kohler BA und COO Planlicht Gerald Kohler, sowie FH-Prof. DI Dr.-Ing. Michael Kraxner, MCI Management Center Innsbruck. Foto: Spar

Die Hygiene ist Kundinnen und Kunden beim Lebensmitteleinkauf derzeit besonders wichtig.
Statt der Desinfektion mit chemischen Mitteln, nutzt SPAR erstmals UV-Licht für die Reinigung der Einkaufswägen. Die einzigartige Station „seCUBE" hat das Tiroler Familienunternehmen PLANLICHT entwickelt.
Abstand halten, Masken und die regelmäßige Reinigung von Flächen sind in allen Supermärkten Standard geworden. Ganz besonderes Augenmerk legt SPAR auf die Sauberkeit von Einkaufswägen, die laufend von Kunden benutzt werden. SPAR stellt daher bei den Geschäfts-Eingängen überall Desinfektionsmittel und -tücher zur Verfügung, damit Kunden die Griffe vor Gebrauch reinigen können.
In Zirl kommt nun erstmals testweise eine eigene Anlage zum Einsatz, die ganze Einkaufswägen mittels UV-Licht desinfizieren kann. Entwickelt hat die Anlage das Tiroler Familienunternehmen PLANLICHT, das sonst auf architektonische Innenbeleuchtung spezialisiert ist.

Einfache Bedienung für Kunden

Die seCUBE-Desinfektionsanlage in Zirl funktioniert halbautomatisch.
Kunden holen und retournieren ihren Einkaufswagen statt in dem einfachen Unterstand jetzt aus dem Desinfektionstunnel.
Am Eingang zeigen Hinweisleuchten an, auf welcher Seite die bereits desinfizierten Wägen zu entnehmen sind, auf der anderen Seite werden gebrauchte Wägen retourniert. Ist eine Wagenstraße voll, schließt sich automatisch ein Rolltor und der Desinfektionsvorgang beginnt. Die Anlage ist mit einem mehrstufigen Sicherheitssystem ausgestattet.

Ein Baum für alle Neugeborenen

Um der Freude über alle neugeborenen Zirler Kinder Ausdruck zu verleihen, hat sich die Marktgemeinde Zirl zum Ziel gesetzt, jedes Jahr ein kräftiges Bäumchen zu pflanzen, auf dem für jedes Kind des entsprechenden Jahrganges ein Namensschildchen aufgehängt wird. Der heurige Baum ist ein Ahorn und wurde von Alexander Spechtenhauser gesponsert, vielen herzlichen Dank dafür! Coronabedingt wurde die Feier für den Jahrgang 2019 bereits vom Frühjahr auf den Herbst 2020 verschoben und konnte nun auch nur ohne Familien stattfinden - der Freude über die 71 (!) Neugeborenen des Jahres 2019 tut das keinen Abbruch!
Die Willkommens-Herzchen finden Sie auf dem schönen neuen Baum am Dorfplatz.

Tiefgaragenplätze B4 zu vermieten

Die Tiefgarage mit 76 Stellplätzen im B4 ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für jedermann zugänglich, und mit außerordentlich günstigen Tarifen extrem kundenfreundlich. Durch die unmittelbare Nähe zum Ortszentrum können so sämtliche Erledigungen im Ort bequem erledigt werden.

Nun sollen einige der Tiefgaragenplätze auch einer dauerhaften Vermietung zugeführt werden, vorwiegend an Zirler Unternehmer oder ArbeitnehmerInnen von Zirler Unternehmern. Die Vermietung erfolgt in Form von zeitlich befristeten Tagesparkplätzen (Montag-Freitag, 06.00-19.00 Uhr, Samstag 06.00-14.00 Uhr) zum monatlichen Mietpreis von € 55,- netto.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das
Marktgemeindeamt Zirl
marktgemeinde@zirl.gv.at
Tel.: 05238 / 54001

Der Zivilschutz informiert

Achtung Lawinengefahr!

Der Winter ist da und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr. Rechtzeitig zu Winterbeginn sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

Planung: Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Skierlebnis im freien Skigelände (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinenlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie entsprechendes Kartenmaterial. All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinenwarndienstes unter **http://www.lawine.at/tirol.**

Ausrüstung: Zu einem ungetrübten Skierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Ausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden. Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinensonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack. Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergrettung.

Schneebrettlawinen: Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine. Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer unmöglichen machen.

Lockerschneelawine: Im Gegensatz zur Schneebrettlawine löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

Lawine Hinterer Spiegelkogel, 18. Mai 2020 Foto: Zeitungsfoto.at/Team

Verhaltensregeln: Analysen von Lawinenunfällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen. Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen, bei denen sich die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung von Stufe zu Stufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden.

Grobe Planungsfehler können vermieden werden, wenn man bei:
- Gefahrenstufe 2 auf die Befahrung von Steilhängen über 40°
- Gefahrenstufe 3 auf die Befahrung von Steilhängen über 35°
- Gefahrenstufe 4 auf die Befahrung von Steilhängen über 30°
verzichtet.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinenwarndienst
http://www.lawine.at/tirol
Tel.: 0512 / 58 18 39

Die Corona Pandemie ist für uns alle herausfordernd, so haben selbstverständlich auch Jugendliche den Wunsch nach einer relativen Normalität. Aus diesem Grund ist es uns ein großes Anliegen, unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und so achtsam wie möglich, Angebote zur Verfügung zu stellen. Beim Schreiben dieser Zeilen startet der zweite Lockdown, was es extrem schwierig macht, abzuschätzen, wie sich die Situation weiterentwickelt. Mehr Sinn macht an dieser Stelle ein kleiner Rückblick auf die letzten Monate in der Jugend Arbeit Zirl.
Mit spannenden Aktionstagen und diversen Projekten ist es uns gelungen, innovative und vielseitige Sachen anzubieten, die eine breite Angebotspalette abdecken und vor allem „sicher" sind.

Die **Juze – Umgestaltung** und **Renovierung** ist in vollem Gange: Neben neuen Sitzmöglichkeiten, gibt es einen neuen Raum für einzelne Gruppen und die Wände werden neu gestaltet. Auch die Wand vor dem Jugendzentrum hat einen neuen Anstrich: Beim Graffiti–Workshop, konnten Jugendliche sich kreativ und frei im Graffitisprayen ausprobieren und haben dabei eine bunte und beeindruckende Fantasielandschaft erschaffen.

Auch bei Aktionen wie dem **Billardturnier**, der **Girls-Zone** (Öffnungszeit nur für Mädchen) und herbstlicher Hot-Dog-Grillerei konnte Zeit und Raum für gemeinsame Treffen, Gespräche und Unternehmungen bereitgestellt werden. Betont werden muss dabei, wie vorbildlich sich die Jugendlichen dabei verhalten haben und kaum bis gar keine Probleme hinsichtlich der Corona-Hygienemaßnahmen entstanden sind.

Neu im Jugendzentrum ist auch das **„JAZ-Bookshelf"**: Durch die großartige Unterstützung der Bibliothek Zirl, können sich Jugendliche nun Bücher mitnehmen. Die Bücher können einfach so mitgenommen oder getauscht werden. Auch der digitale Raum wurde weiter bespielt. Daher war auch Thema des diesjährigen Jugend-FreiRaums **Zivilcourage Online**. In allen Schaukästen in Zirl waren verschiedene Plakate ausgehängt, die Handlungsvorschläge und Informationen bereithielten, um dazu anzuregen, das eigene Verhalten zu reflektieren, um sich verantwortungsvoll und bewusst im digitalen Raum zu bewegen. Denn Freiräume sind Orte, an denen gewisse Umgangsformen gelten, durch die man sich sicher und wohl fühlen kann. Das sollte auch für den digitalen Raum gelten.
Weiters gibt es seit einiger Zeit eine **neue Webseite**, auf der Interessierte alle Informationen zu unseren Angeboten, Einrichtungen, MitarbeiterInnen etc. finden können. Die Webseite ist unter **jugendarbeit.zirl.at** abrufbar.
Seit Oktober gibt es außerdem ein wöchentlich stattfindendes Angebot des **Jugendcoaching Tirol**. Jugendcoachin Niki steht für sämtliche Fragen hinsichtlich Berufsfindung, Bewerbung, Einstieg in den Arbeitsmarkt etc. zur Verfügung und ist jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr in der Moja-Anlaufstelle vor Ort.
Wir hoffen weiterhin, unsere Arbeit so gut wie möglich fortführen zu können und freuen uns auf ein weiteres Jahr in Zirl! Und sicher ist, dass wir, egal wie, weiterhin für die Zirler Jugendlichen da sein werden!
Da wir momentan sehr flexibel sein müssen und unsere Angebotszeiten sich aufgrund der gerade gültigen Auflagen regelmäßig ändern können, werden wir euch auf unserer Webseite, auf Facebook, auf Instagram oder in unserem Schaukasten im Dorf auf dem Laufenden halten.

Alles Aktuelle findet ihr wie immer auch auf unseren Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook. Für Fragen und Anliegen sind wir unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Christian Filzer:	**0676 6170 001**
Katharina Liebke:	**0676 6170 002**
Leonie Sahl:	**0676 6170 003**
Jugendzentrum:	**0676 6170 500**

SCHAU VORBEI

DEZEMBER 2020 BIS FEBER 2021

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Folgende Veranstaltungen sind im angegebenen Zeitraum GEPLANT. Ob und in welchem Umfang sie letztlich wirklich stattfinden können, ist derzeit nicht definitiv abzusehen. WIR HOFFEN DAS BESTE !

DEZEMBER Di, 08.12.

Hochfest Mariä Empfängnis
Festgottesdienst
10.00 Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Do, 10.12.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal B4

DEZEMBER So, 13.12.

Adventsingen 2020
Landesmusikschule Zirl
17.00 Uhr, B4

DEZEMBER Do, 24.12.

Heiliger Abend
06.00 Uhr, Goldenes Rorate
16.30 Uhr, Kindermette
23.00 Uhr, Christmette
Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Fr, 25.12.

1. Weihnachtsfeiertag
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Sa, 26.12.

2. Weihnachtsfeiertag
Hl. Messe
18.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER Mi, 06.01.

Erscheinung des Herrn
Festgottesdienst mit Sternsinger
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER Sa, 16.01.

43. Dorfmeisterschaft
des Eisschützenvereins Zirl
13.00 Uhr, Sportplatz Zirl

Neujahrsempfang
der Marktgemeinde Zirl
mit
Neujahrskonzert
der Landesmusikschule Zirl
20.00 Uhr, B4

JÄNNER Do, 28.01.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal B4

FEBER Do, 11.02.

Kinderfasching 2021
der Marktgemeinde Zirl
14.00 Uhr, B4

FEBER Sa, 13.02.

Faschingsball 2021
der Zirler Türggeler
20.00 Uhr, B4

FEBER Sa, 27.02.

Konzert – Big Band
Andreas Schneider
Landesmusikschule Zirl
18.00 Uhr, B4

VORSCHAU

MÄRZ Sa, 06.03.

Repaircafé und Kinderflohmarkt
Perspektive für Kinder, EKIZ und Erwachsenenschule Zirl
14.00 Uhr, B4

MÄRZ So, 14.03.

45. Oberländer Sänger- und Musikantentreffen
Tiroler Volksmusikverein
15.30 Uhr, B4

CHRISTBAUMABHOLUNG

Um den ZirlerInnen die Entsorgung ihrer Christbäume zu erleichtern, sowie gleichzeitig eine umweltgerechte und sinnvolle Verwertung zu gewährleisten, wird heuer wieder die Christbaumsammlung von der Marktgemeinde Zirl durchgeführt.

Die Christbäume können **von 11. bis 14. Jänner 2021** zur Abholung am jeweiligen Abfuhrtag beim Müllcontainer oder Müllkübel bereitgestellt werden.

EISSCHÜTZENVEREIN ZIRL

Einladung zur
43. ZIRLER DORFMEISTERSCHAFT

Mitschießen kann jede/r ZirlerIn oder in Zirl Beschäftigte, außer aktive Mitglieder eines Eisschützenvereins.
1 Mannschaft = 4 Personen
Sa, 16. Jänner 2021
Spielbeginn: 13.00 Uhr
Sportplatz Zirl, Kunsteisbahn

Meldeschluss:
Do, 14. Jänner 2021
Auskünfte bei:
Plankensteiner Toni
Tel.: 0699 / 12263570
Aichinger Hanspeter
Tel.: 0664 / 5435100

Wohnen in Tirol zukunftsweisend und klimafit

Ökologisch bauen leicht wie nie

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätzen für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl" Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

„Raus aus Öl und Gas"

Mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen!

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter

www.energie-tirol.at/gewinnspiel

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten, das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik. Mit 1.9.2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol unter **Tel.: 0512 / 508-2732, wohnbaufoerderung@tirol.gv.at** sowie Energie Tirol unter **Tel: 0512 / 58 99 13, office@energie-tirol.at** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an, in unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns!

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da.

Beispiel einer förderbaren Dachbegrünung Foto: Energie Tirol

Energiesparförderungen der MG Zirl

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Lastenfahrräder bzw. -anhänger:
ohne Elektroantrieb € 300,- / mit Elektroantrieb € 500,-

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

E-Carsharing in Tirol

Fährst du noch, oder teilst du schon?

Das Konzept des „Auto teilens“ wird auch in Tirol immer präsenter. Kein Wunder, liegen die Vorteile doch auf der Hand: E-Carsharing ermöglicht NutzerInnen auf ein eigenes (Zweit-)Auto zu verzichten und damit Kosten zu sparen, um Wartung und Pflege kümmert sich der Betreiber, und das gute Gewissen, einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten, gibt es obendrauf.

#SofährtTIROL2050

Wussten Sie, dass es auch in Zirl ein E-Auto von flo-mobil (in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Telfs) zum Leihen gibt? Praktisch gelegen im Ortszentrum (gegenüber vom Gemeindeamt) steht es für Sie bereit.

Interesse geweckt? Dann einfach im Marktgemeindeamt Zirl bei DI (FH) David Grißmann unter **Tel. 05238 / 54001-136** anmelden. Besitzer einer VVT-Jahreskarte können mit einem Upgrade von € 100,- sogar auf die zahlreichen E-Carsharing-Autos weiterer Tiroler Anbieter zugreifen. Mehr dazu unter: **www.vvt.at/carsharing**

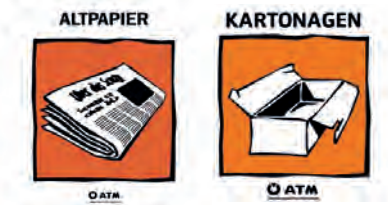
Alle E-Carsharing-Standorte in Tirol finden Sie unter **www.tirol2050.at/mobilitaet**

David Grißmann steht für Fragen rund um das flo-mobil gerne zur Verfügung.

Altpapiersammlung in Zirl

Die Firma Energie AG Umwelt Service GmbH, bietet in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Zirl eine haushaltsnahe **Altpapiersammlung** für alle Haushalte an. Die Entleerung der Altpapierbehälter erfolgt für alle Haushalte **kostenlos** in einem 4-wöchigen Entleerungsrhythmus.

Kartonagen müssen aber getrennt vom Altpapier gesammelt werden!



Leider werden immer mehr Kartonagen im Altpapier entsorgt, sodass die Trennungskosten und der Aufwand für den Entsorger einfach zu hoch und nicht mehr zu bewältigen sind.

Falls der Entsorger die Sammlung nicht mehr kostendeckend durchführen kann, wären wir gezwungen eine Gebühr vorzuschreiben, oder im schlimmsten Fall die Entsorgung ganz einzustellen.

Die enormen Kosten können auch mit Ihrer Hilfe gesenkt werden. Helfen Sie mit und trennen Sie Zeitungen, Illustrierte und Karton sorgfältig!

Trenntipp:

Alles was Seiten oder Blätter hat, gehört zum Altpapier.

Kartonagen sind alle Schachteln und Verpackungen aus Karton und Wellpappe (z.B. Eierkartons, Biertragerl oder Kartoneinlagen). Geschenk- und Packpapier sowie jede Art von Kraftpapier (z.B. Jausensackerln, Einkaufstaschen u.ä.), gehören genauso zu den Kartonagen wie z.B. Zigarettenschachteln oder Futtersäcke, und sind nicht im Altpapier zu entsorgen.

Kartonagen können Sie kostenlos am Recyclinghof abgeben.

Gute Trennung – geringe Kosten!

Nur bei genauer Trennung in Altpapier und Kartonverpackungen ist weiterhin eine Kostendeckung der Gratissammlung möglich.

Haben Sie noch Fragen? Ihr Abfall- und Umweltberater Gerd Plattner berät Sie gerne!

Richtiges Heizen mit Holz

Neben den Sektoren Verkehr und Industrie beeinträchtigt im Winter vor allem der Hausbrand die Luftqualität in Tirol. Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Beim Kauf sollte auf gute Holzqualität und regionale Herkunft geachtet werden, um erhöhte Feinstaubbelastung zu vermeiden.

Wassergehalt unter 20 %

Feuchtes Holz gibt weniger Energie ab und führt durch starke Kondensat-, Ruß- und Teerbildung zur Versottung des Kamins, schlimmstenfalls sogar zum Kaminbrand. Die Verwendung von Holz mit einem zu hohen Wassergehalt erkennt man übrigens auch am dunklen Rauch, der aus dem Kamin austritt. Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 %. Um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen, muss Hartholz etwa zwei Jahre fachgerecht gelagert werden.

Die Verbrennung von Altholz und Bauholz ist verboten!

Altholz und vor allem auch Bauholz sind meist mit Konservierungsmitteln und Lacken behandelt worden und setzen damit bei der Verbrennung Schadstoffe frei.

Tiroler Ofenholz-Abo

Der Verein „Tiroler Ofenholz“ beliefert Haushalte mit hochwertigem Scheitholz und Spänen zum Unterzünden. Das fein säuberlich in Mehrweg-Kartons abgepackte Ofenholz wird auf Wunsch wöchentlich direkt an die Haustür zugestellt. Mit jedem Karton werden von den WaldbäuerInnen übrigens auch ökologische Anzündhilfen der Lebenshilfe Tirol mitgeliefert. Einem sauberen und umweltfreundlichen Abbrand steht damit nichts mehr im Wege.

Weitere Informationen:
www.energie-tirol.at/wissen

Natürlich heilen mit Kneipp

Gesundheitstipps von Rosi Marte, Referentin Österr. Kneippbund

Sebastian Kneipp (1821-1897) wurde als „Wasserdoktor“ weltbekannt. Er selbst hat mit der entwickelten Heilmethode die damals tödliche Krankheit der Lungentuberkulose besiegt.

Die Kneipp-Hydrotherapie ist eine Therapie mit Temperaturreizen von heiß bis kalt. Kneippen stärkt das Immunsystem, fördert die Durchblutung, regelt krankhafte Vorgänge im Körper und harmonisiert den Stoffwechsel. Die Kneipp Philosophie ist eine wissenschaftlich fundierte, medizinisch anerkannte Naturheilmethode, welche zur Traditionellen Europäischen Medizin gezählt wird. Sie umfasst die fünf Wirkprinzipien Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung, Lebensfreude und dient als beste Gesundheitsvorsorge.
Es gibt in Tirol 12 Kneipp Aktiv Clubs, österreichweit über 200.
Info: www.kneippbund.at

TIPP:
Kneipp empfiehlt ganzjähriges Abhärten (Armbad, Wassertreten, Güsse, Wickel, Sauna…). Während der kalten Jahreszeit vermehrt kalt Gurgeln, kalter Gesichtsguss, etc.
Bei Halsschmerzen wird ein kalter Halswickel als Sofortmaßnahme empfohlen: Ein Leinentuch in kaltes Wasser tauchen, ausdrücken und am Hals eng anlegen, darüber ein Zwischentuch (ein Stück ausgedientes Frotteehandtuch) und als Abschluss einen Schal darüber, evtl. mit Klammer fixieren. Der Wickel kann abgenommen werden wenn er warm ist, evtl. mit 2. und 3. Wiederholung.

Foto: Kneippbund

Straßennamen

Über viele Ausgaben hinweg haben wir Ihnen die Straßennamen in Zirl nähergebracht. Woher kommt der Name? Was bedeutet er?
Diese letzten drei Namen haben keine gravierende Bedeutung, sollen der Vollständigkeit halber aber auch erwähnt werden:

Burgweg:
Mit diesem Straßennamen wird der Bezug zur Burgruine Fragenstein hergestellt. Bekannter ist die Bezeichnung „Schloss“ Fragenstein, doch hatten die jeweiligen Verwalter von Fragenstein den Titel „Burgpfleger“ inne, sodass auch die Bezeichnung Burg richtig sein mag.

Feldgasse:
Es lässt sich nicht schlüssig ermitteln, warum gerade dieser Weg, der vom Weg „Oberes Estrichfeld“ nach Osten abzweigt, diesen Namen trägt. Eine Feldgasse oder einen Feldweg gibt es aber wohl überall, warum nicht auch in Zirl!

Sonnenstraße:
Der Mensch liebt nun einmal die Sonne, sie ist für ihn auch lebensnotwendig. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn es in vielen Orten auch eine Sonnenstraße gibt, insbesondere auch in Zirl, dem von der Sonne so sehr begünstigten alten Weinbauort.

Kaffee, Kuchen und Computer

Computeria – OFFLINE

Der sogenannte zweite Lockdown führt auch dazu, dass die COMPUTERIA vorläufig bis Ende des Jahres geschlossen ist.
Sie haben aber ein dringendes Anliegen?
Senden Sie Ihre Fragen zu Handy, Laptop und Co. gerne per Email an:
computeria@ccz.tirol
Wir versuchen, diese zu beantworten und Ihnen auf diesem Weg Hilfestellung zu geben.
Telefonisch erreichen Sie uns im Gemeindeamt unter **05238 / 54001-141**

Schulwegbuddy - 2020/21

24 hochmotivierte Jugendliche aus den dritten und vierten Klassen der NMS Zirl haben sich heuer für das Projekt gemeldet.
Am Ende der Ferien wurden die engagierten Schüler/innen den Schulanfängern/innen zugewiesen.
Alles mit Freude vorbereitet und im Blick habend, dass durch den Virus besondere Maßnahmen erforderlich werden könnten.
Am Freitag, 11.September, fiel die Entscheidung, dass die Schulwegbuddys ihren freiwilligen Dienst heuer nicht antreten werden können.
Die Eltern wurden alle persönlich informiert und auch am Informationsabend der ersten Klassen der Volksschule Zirl war die Projektkoordinatorin, Karoline Neuner, anwesend und stand für Fragen zur Verfügung.

Die Enttäuschung der Kinder und Jugendlichen war groß, aber …
es gibt eine Idee: falls wir im Frühjahr den Virus im Griff haben und ein Begegnungsfest beim Äuelespielplatz möglich wird, soll ein feiner Nachmittag gestaltet werden!

Hochzeiten – Geburtstage Jubiläen – Feierlichkeiten

Leider konnten in der derzeit ganz besonders schwierigen Situation keine persönlichen Gratulationstermine für die Geburtstagsjubilarinnen und -jubilare stattfinden.
Wir gratulieren daher auf diesem Wege ganz besonders herzlich **Frau Paulina Schmadl, Frau Maria Anna Marignoni, Herrn Otto Seebacher** zum 90. Geburtstag, und **Frau Elisabeth Wackerle** zum 95. Geburtstag. **Alles Gute und vor allem viel Gesundheit!**

Hochzeitsjubiläen

Zu unserem großen Bedauern konnten wir heuer keine gebührende Feier für die zahlreichen Jubelpaare zur Goldenen Hochzeit (50 Ehejahre) ausrichten. Unsere Gratulationen gehen ganz besonders herzlich an
Rosmarie und Bernhard Escherhaus, Waltraud und Alfred Greiderer, Gertraude und Leo Kaserer, Marlene und Herbert Kreutz, Monika und Peter Mang, Silvia und Helmut Neuner, Christine und Josef Schneitter, Johanna und Ernst Strobl, Elfriede und Franz Wett,
sowie nachträglich auch an **Rosa und Josef Geiger,** heuer schon zum 52. Hochzeitstag.

Hochzeiten am Standesamt Zirl

Foto: privat

Viktoria und Jürgen Leiter

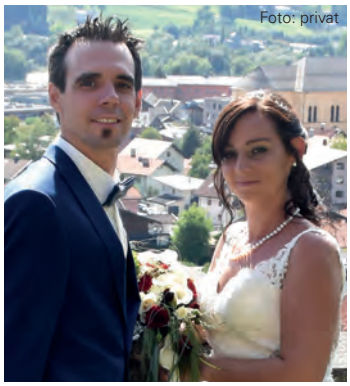


Foto: privat

Ramona und Florian Nagiller

Beide Paare ließen sich das wunderschöne Hochzeitsdatum 20.6.20 nicht entgehen und trauten sich am gleichen Tag, am Standesamt Zirl den großen Schritt in die gemeinsame Zukunft zu gehen. Wir wünschen den jungen Eheleuten von Herzen ALLES GUTE!

Frohe Weihnachten

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir schöne Festtage und einen guten Start in`s Neue Jahr!

Am 24. und 31. Dezember haben wir geschlossen, ansonsten sind wir zu den normalen Öffnungszeiten immer für Sie da – soweit Corona es zulässt.

Ihr Team der Bibliothek Zirl

Christbaum aus makulierten Büchern designet by Rali- DANKE!

M+H SAILER OG
Müll - Containerdienst - Erdbau
Bahnhofstrasse 24f, 6170 Zirl
Tel. 0 52 38 / 5 20 10, 0699 / 12 62 18 11
www.erdbau-sailer.at

Wir wünschen unseren Kunden und der Marktgemeinde Zirl frohe Weihnachten und weiterhin eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

VITA GESUNDHEITSPRAXIS
Heilmassage & Naturheiltherapie
6179 Ranggen I Zirl, Blachfeld 8

Ganz- u. Teilkörpermassage
Manuelle Lymphdrainage
Dorn-Breuss-Behandlung
Fußreflexzonen Massage

Klangschalenmassage
Ohrkerzenbehandlung
Bachblütenberatung
Körperenergie Balance

Kontakt:
Alexandra Jordan
0650 20 80 303
www.vitapraxis.at

Es wird wieder Weihnachten!

Der heurige Christbaum am Dorfplatz der Marktgemeinde Zirl wurde von Familie Monika und Günther Kandler gespendet – wir bedanken uns ganz herzlich dafür!
Die wunderschöne Weißtanne wuchs mehr als 40 Jahre lang im Garten am Karwendelweg, bis sie zuletzt eine Höhe von ziemlich genau 14 m erreichte. Durch den Schnitt gingen ca. 2 m verloren, der Baum ist mit 1,3 m im Boden verankert. Mit den restlich verbleibenden, stolzen 10,7 m Höhe überstrahlt der Baum den gesamten Dorfplatz und bringt – Corona zum Trotz – weihnachtliche Vorfreude in unsere Gemüter.

Ihr Kind in guten Händen

Zusätzlich zu den erfahrenen Tagesmüttern Sandra Stolze und Bernadette Brunn betreut nun auch Theresia Kuen Kinder vom Babyalter bis 14 Jahren.
Die Betreuung findet im Zuhause der qualifizierten Pädagoginnen statt und ermöglicht aufgrund der Kleingruppen ein hohes Ausmaß an Individualität und Flexibilität. Insbesondere berufstätige Eltern profitieren von der flexiblen und ganzjährigen Betreuungsmöglichkeit und schätzen die familiäre Atmosphäre bei den Zirler Tagesmüttern sehr.

Foto: Aktion Tagesmütter/-väter Tirol

Neue Tagesmutter in Zirl: Theresia Kuen

Informationen zu freien Plätzen bei Tagesmüttern/-vätern erhalten Sie
für Theresia Kuen bei
„Aktion Tagesmütter/-väter Tirol", Tel. 0650 / 5832688, telfs@atmtv.at oder **www.atmtv.at**
für Sandra Stolze und Bernadette Brunn bei
„Frauen im Brennpunkt", Bezirk Innsbruck-Land Tel. 0512 / 587608, k.part@fib.at oder **www.fib.at**

Tag des weißen Stockes

Barrierefreiheit ist ein wichtiger Beitrag zur Mobilität von Menschen mit Seheinschränkungen bzw. Erblindung.
„Barrierefreiheit ist ein sehr weitläufiger Begriff, welcher sehr häufig auf Menschen mit Mobilitätseinschränkungen reduziert wird. Und damit werden die Bedürfnisse für Menschen mit Sinnesbehinderungen sowie Menschen mit Seheinschränkungen oder Erblindung oft nicht berücksichtigt", sagt Michael Berger, Verkehrsreferent des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol (BSVT).
Eines der wichtigsten Elemente für barrierefreie Mobilität für Menschen mit Seheinschränkungen bzw. Erblindung sind Gehsteige, da diese dem Betroffenen durch die bauliche Trennung von der Straße ein Sicherheitsgefühl geben.
In den letzten Jahren ist allerdings zu vermerken, dass die Gehsteige vermehrt durch Hindernisse verstellt werden. So sind immer mehr Fahrräder, E-Scooter, Mülltonnen, Werbeständer, aber auch Gastgärten auf den Gehsteigen zu finden.
Viele der genannten Hindernisse werden von den blinden Fußgängern allerdings erst sehr spät bzw. gar nicht mit dem Blindenstock erkannt, da man z.B. Fahrräder oder E-Scooter oft erst wahrnimmt, wenn man mit dem Körper gegen den Lenker stößt.
„Der Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol (BSVT) setzt sich seit vielen Jahren für die barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum ein. Auch wenn schon viel erreicht wurde, gibt es doch immer wieder neue Herausforderungen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen", weiß Michael Berger (BSVT). Er ist diesbezüglich mit den Behörden in ständigem Kontakt und bemüht sich um eine Erhöhung der Sicherheit für blinde und sehbehinderte Menschen im Straßenverkehr.

Fotonachweis: ©BSVT

E-Scooter abgestellt auf dem Gehsteig vor dem Eingang des BSVT

Tag des weißen Stockes
Der internationale Tag des weißen Stockes am 15. Oktober wurde 1969 von der UNO ins Leben gerufen. Blindenorganisationen weltweit machen deshalb in dieser Zeit besonders auf die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam.

Mehr Informationen beim Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol (BSVT) unter 0512 / 33 4 22 oder www.bsvt.at

Musikverein Zirl in der Coronakrise

Foto: Musikverein Zirl

Das Jahr 2020 begann für den Musikverein Zirl mit vielen Plänen, daher auch mit früher Probenarbeit ab Februar und einem ersten erfolgreichen Konzert in Serfaus Anfang März.
Eine Woche später war alles vorbei. Die Coronakrise mit dem 1. Lockdown verunmöglichte weitere Proben und Auftritte. Erst Ende Mai konnte wieder in kleineren Gruppen im Freien geprobt werden, im Lauf des Juni dann wieder mit der gesamten Kapelle.
Bis Ende Juni mussten auch alle geplanten Auftritte abgesagt werden bzw. wurden sie uns von den jeweiligen Veranstaltern abgesagt. Zwei geplante Konzerte im Juli fielen schlechtem Wetter zum Opfer. Am 14. August konnten wir dann endlich ein erstes Konzert im B4 absolvieren, natürlich unter Corona bedingten Einschränkungen, jedoch zur beiderseitigen Freude von MusikerInnen wie Publikum.
Im September war das Wetter dann so gnädig, uns auch ein Konzert im Pavillon im Freien zu ermöglichen, ebenso konnten wir die Kriegergedächtnisfeier mitgestalten, zwar auch mit kleineren Modifikationen, da zum Beispiel das Marschieren durch die Kirchstraße unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln nicht in gewohnter Form machbar war.
Anschließend begannen die Proben und Vorbereitungen für unser Cäcilienkonzert, was mit erheblichem zusätzlichen Aufwand verbunden war, um den Rahmenbedingungen dieser Zeit gerecht werden zu können und möglichst Risiken auszuschalten.
Wir waren bis in die vorletzte Oktoberwoche auf Schiene, aber letztlich zwangen uns die verschärften Bedingungen zur Absage, da weitere Proben mit der ganzen Kapelle untersagt wurden.
Wenigstens konnten noch vier Erstkommuniontermine von unsren Ensembles zum Einzug in die Kirche begleitet werden.
Der Lockdown zwingt nun zur einstweiligen Einstellung der Vereinstätigkeit. Das bedingt auch das Entfallen unserer diesjährigen Haussammlung und der Gestaltung der Cäcilienmesse. Wir wissen noch nicht, wann es wieder möglich sein wird, zu proben und in Folge uns auch wieder in Zirl hörbar zu machen, setzen jedoch alles daran, sobald wie möglich unsere Aktivitäten wieder aufnehmen zu können.
Der Musikverein Zirl wünscht allen Zirlerinnen und Zirlern alles Gute in dieser Zeit!
Bleiben Sie uns gewogen, bleiben Sie gesund!

Musikverein Zirl

Wahl der Ortsbauernschaft Zirl

Die Ortsbauernschaf Zirl hat gewählt! Alle sechs Jahre findet die „Urwahl“ statt. Dabei kann mittels Briefwahl gewählt werden, um dem Ortsbauernrat anzugehören. Nach Auszählung aller Stimmen wurden alle sechs Ortsbauernräte wieder bestätigt. Durch Stimmengleichheit kommt ein weiteres Mitglied dazu.

Ortsbauernrat Obmann: Georg Kapferer
Obmann-Stv./Schriftführer: Martin Sailer
Kassier: Hermann Egger
Beiräte: Michael Auer, Josef Kainz jun., Thomas Plattner, Stefan Kremser
Weitere Mitglieder im Ortsbauerrat:
Ortsbäuerin: Beatrice Falkner
Jungbauern: Jessica Gschließer, Raphael Wild
Vertreter Forum Land: Thomas Danzl
Vertreterin Land-/Forstarbeiterbund: Gertrud Aichner

Die Neu- und Wiedergewählten werden sich gemeinsam für die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung in Zirl einsetzen. Sie bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Im Bild v.l.: Obmann-Stv. Martin Sailer, ÖVP-Ortsparteiobfrau VBgm. Iris Zangerl-Walser und Obmann Georg Kapferer Foto: ÖVP-Zirl

Tischtennisclub Zirl zeigt auf

Der Sportunion Tischtennisclub Black Panthers Zirl sicherte sich Mitte September bei den Tiroler Einzel- und Doppel-Meisterschaften in Kirchbichl 1 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedaillen durch Jakob Pürstinger, Telfs, U18 (Gold im Doppel, Bronze in Einzel und Bronze im Mix-Doppel) und Leo Schwabl, Zirl, U11 (Silber im Einzel und Silber im Doppel).

Foto: Tischtennisverein Zirl

Tiroler U11-Vizemeister Leo Schwabl mit Trainerin Agnes Gardos

Baumlehrpfad erneuert

Der etwas in die Jahre gekommene Baumlehrpfad aus dem Jahr 2005 wurde vom Zirler Ortsbauernrat erneuert. Der Baumlehrpfad befindet sich am unteren Kalvarienberg, sehr passend und einladend zum Spazieren. Wir alle können ganz nebenbei die große Vielfalt an Bäumen und Sträuchern, die uns die Natur schenkt, kennen lernen.

Die Schilder, die damals unter der Obmannschaft von Ernst Achammer errichtet wurden, haben wir teilweise durch neue ersetzt, die Holzstempel ausgetauscht und mit zusätzlichen erweitert. Hier gilt der Dank unserem Waldaufseher Martin Praxmarer, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

Unsere Bitte wäre nur: Schauen wir gemeinsam auf dieses Naherholungsgebiet mit Rücksicht auf alle, die es benützen wollen.

Ihre Ortsbauernschaft Zirl

Foto: Ortsbauernschaft Zirl

Sommer Dorfturnier im Stockschießen 2020

Der Zirler Eisstockschützenverein veranstaltete am 5. September bei traumhaftem Wetter das alljährliche Sommerdorfturnier.

Foto: Eisschützenverein Zirl

Das siegreiche Team „Computerclub Zirl“

Unter den 11 teilnehmenden Teams waren auch heuer wieder Topmannschaften wie die „Zocker“, „Schneewatter“, „Schützengilde“, „Computerclub“ und die „Wassewacht“. Der Kampf um das Podium war ein heißer Tanz. Der „Computerclub“ gewann mit gleicher Punkteanzahl aber besseren Noten das Turnier vor der „Schützengilde“ und konnte damit den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Den 3. Platz holten sich die „Bommel-Räuber“.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung freut sich der Eisschützenverein Zirl schon auf die 43. Dorfmeisterschaft auf Eis am 16.Jänner 2021 und hofft, dass wieder viele Mannschaften daran teilnehmen.

Pensionistenverband sucht Nachfolger

Das abrupte Ende aller Aktivitäten im März und die laufenden Einschränkungen haben bei Jung und Alt Spuren hinterlassen. Es ist zu einem Stillstand gekommen, der alle mehr oder weniger belastet. Auch wir leben in Sorge um unsere Familien und Freunde. Keiner kann derzeit sagen, wie es in den nächsten Wochen und Monaten mit gemeinsamen Aktivitäten weitergeht.

Wir haben uns daher nach langen Überlegungen schweren Herzens entschlossen, unsere Tätigkeit für die Ortsgruppe Zirl des Pensionistenverbandes mit Ende dieses Jahres zu beenden.

Wir möchten diese Erfahrungen nicht missen und würden uns wünschen, dass sich jüngere Pensionisten finden, die, wenn es wieder möglich ist, unsere Aufgaben übernehmen. Im neuen Jahr wird vielleicht langsam wieder ein bisschen Normalität eintreten, sodass man in diese ehrenamtliche Tätigkeit auch langsam hineinwachsen kann. Unsere Erfahrung geben wir natürlich gerne weiter.

Wir sind sicher, es finden sich Menschen, die älteren Menschen Zeit und ein Lächeln schenken möchten. Wir hoffen bei der Suche nach Nachfolgern natürlich auch auf die Unterstützung durch den Pensionistenverband Tirol und die Marktgemeinde Zirl. Bis Ende des Jahres stehen wir für allfällige Anfragen gerne zur Verfügung.

Wir haben in den beinahe acht Jahren so viel Wertschätzung und Dankbarkeit von unseren Pensionisten zurückbekommen und sagen dafür

herzlichen Dank und bleibt gesund!

Pensionistenverband Zirl
Obfrau Anita Tibeth
Tel. 0664 / 4621755

Seniorenbund Sommerbericht 2020

Nach den unangenehmen Restriktionen durch die Corona-Krise nahmen wir vom Seniorenbund Zirl unsere Aktivitäten baldmöglichst Mitte Juni wieder auf.

Begleitet von unserem Wanderführer Fritz besuchten wir die Hämmermoosalm im Gaistal, den Grawa-Wasserfall im Stubaital und den Weiler Burgstein in Längenfeld im Ötztal. Die 18 Teilnehmer bewältigten die spektakuläre Hängebrücke über die sogenannte Mauerrinne unter der Anleitung unseres Fritz souverän.

Im August machten wir eine Bus-Tagesreise nach Galtür, wo uns Bgm. Toni Mattle durch das Alpinarium führte. Zum Mittagessen fuhren wir zum Zeinisjoch und machten einen Abstecher zum Kops-Stausee. Die Fülle einzigartiger Eindrücke begeisterte die Teilnehmer.

Im September folgten noch ein Tagesausflug zum Wilden

Foto: Seniorenbund

Kaiser, den wir bei bestem Wetter genossen und am Nachmittag in Rattenberg ausklingen liessen, und unsere Herbstreise in die Genussregion Neusiedler See.

Die für die nahe Zukunft angekündigten Aktivitäten werden wir, wie immer, nur im Einklang mit den jeweils aktuell geltenden Corona-Regeln durchführen. Das schließt leider auch eventuelle kurzfristige Absagen nicht aus.

Schneeräumung – Müllabfuhr

Die Marktgemeinde Zirl bittet auch heuer wieder, besonders bei starkem Schneefall, ein paar Dinge zu beachten, die unsere Arbeit erleichtern und viel Ärger ersparen können:

Friedhof:
Wir sind stets bemüht, Ihnen den Weg zum Friedhof auch im Winter möglichst bequem zu ermöglichen. Bitte schützen Sie Ihren wertvollen Grabschmuck, indem Sie ihn NICHT am Weg bei den untersten Urnennischen abstellen, da er von der Schneeräumung erfasst und beschädigt werden könnte. Die Wege gehören NICHT zur Grabstätte dazu!

Gelbe Säcke:
Bei starkem Schneefall bitten wir, die Gelben Säcke wirklich erst am Abfuhrtag morgens auf die Straßen zu

stellen. Wenn die Säcke über Nacht zugeschneit werden, kann es passieren, dass sie vom Schneepflug erfasst werden und sich der Inhalt über die Straße ergießt.

Biomüll:
Auch die Biomülltonnen bitten wir, erst am Abfuhrtag morgens an den Straßenrand zu stellen, da über Nacht der feuchte Inhalt an den Innenwänden der Tonne anfrieren könnte und so eine Entleerung (fast) nicht mehr möglich ist.

Winterdienst

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs werden auch heuer wieder nach Möglichkeit die Räumung der Gehsteige mitbetreuen. Hierbei handelt es sich jedoch um eine reine Serviceleistung der Marktgemeinde Zirl, da nach § 93 StVO von 1960 Haus- und Grundeigentümer verpflichtet sind, „die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, wenn ein solcher Gehweg nicht vorhanden ist den Straßenrand in einer Breite von einem Meter“ zu säubern und zu bestreuen.

Durch eine eventuelle Räumung und Streuung durch die Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl werden die Grundeigentümer/-innen nicht aus ihrer Haftung gem. § 93 StVO entlassen.

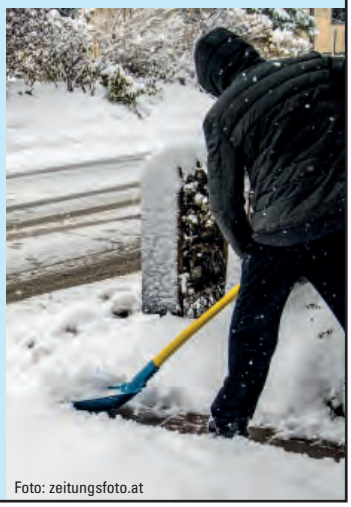


Foto: zeitungsfoto.at

GUZI´s für die Zirler Wirtschaft

Fahr nicht fort, kauf im Ort

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk? Sie möchten den Beschenkten lieber selber aussuchen lassen? – Dann sind die GUZI-Einkaufsgutscheine (**GU**tschein **ZI**rl) der Zirler Wirtschaft genau das Richtige für Sie!

Im Zeitraum von 01. bis 23.12.2020 können Gutscheine im Wert von € 10,- zum Preis von € 9,- im Bürgerservice der MG-Zirl erworben werden (pro Person max. 50 Stück).

Mehr denn je brauchen die Zirler Gewerbetreibenden JETZT unsere Unterstützung. Denken Sie bei Ihrem Weihnachtseinkauf an die lokalen Angebote! Die Marktgemeinde Zirl hilft Ihnen dabei:
Die neuen Gutscheine im modernen Design gelten in mehr als 60 Zirler Gewerbebetrieben als einfaches Zahlungsmittel. Eine laufend aktualisierte Auflistung der teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter **zirl.at/wirtschaft**

Emil-Flaschen für Erstklässler

Aufgrund der Corona-Situation konnten heuer die Emil-Flaschen von Bgm. Thomas Öfner und Abfallberater Gerd Plattner nicht persönlich an die Erstklässler der Zirler Volksschule übergeben werden – die Freude bei den Kindern war dennoch groß!
Emil-Flaschen helfen bei der Müllvermeidung, da diese Glasflaschen immer wieder verwendet werden können. Mit der Emil-Flasche können wir sehr viel Plastik vermeiden- für unsere Umwelt und unsere Gesundheit!
Gemeinsam mit der wiederverwendbaren Jausenbox ist die Emil-Flasche ein erster wichtiger Schritt der Bewusstseinsbildung bei den Schulkindern, wie wichtig die Abfallvermeidung für uns alle ist.

Die 1c bedankt sich stellvertretend für alle ersten Klassen sehr herzlich für die Glasflaschen und Jausenboxen. Foto: VS Zirl, Ingrid Melcher

KINDERBILDUNGSEINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE ZIRL

Anmeldungszeitraum März 2021 – siehe jeweilige Einrichtung

Änderungen vorbehalten!

Einrichtung	Öffnungszeiten	Ansprechperson
Kinderkrippe Florianstraße **4 Gruppen für 1½- bis 3-jährige** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238 / 54001-211 E-Mail: kinderkrippe@zirl.gv.at	• Ganzjährig und ganztägig • von 07.00 bis 17.00 Uhr • Mittagstisch möglich	**Kinderkrippenleiterin** **Daniela Parz** Anmeldung in der KW 9 **01.-05. März 2021** **Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr**
Kindergarten Marktplatz **5 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Marktplatz 5, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238 / 54001-221 E-Mail: kiga-marktplatz@zirl.gv.at	• Ganzjährig und ganztägig • von 07.00 bis 17.00 Uhr • Mittagstisch möglich	**Kindergartenleiterin** **Barbara Piffer** Anmeldung in der KW 10 **08.-12. März 2021** **Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr**
Kindergarten Schulgasse **3 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Schulgasse 14, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238 / 54001-231 E-Mail: kiga-schulgasse@zirl.gv.at	• Ganzjährig • von 07.00 bis 14.00 Uhr • Mittagstisch möglich	**Kindergartenleiterin** **Heidi Walser** Anmeldung in der KW 10 **08.-12. März 2021** **Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr**
Kindergarten Florianstraße **2 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238 / 54001-241 Mail: kiga-florianstrasse@zirl.gv.at	• Ganzjährig und ganztägig • von 07.00 bis 18.00 Uhr • Mittagstisch möglich	**Kindergartenleiterin** **Angelika Hager** Anmeldung in der KW 10 **08.-12. März 2021** **Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr**
Kindergarten Schlossbach **2 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Bahnhofstraße 4, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 95 97 024 E-Mail: kiga-schlossbach@zirl.gv.at	• Ganzjährig und ganztägig • von 07.00 bis 17.00 Uhr • Mittagstisch möglich	**Kindergartenleiterin** **Martina Schmid** Anmeldung in der KW 10 **08.-12. März 2021** **Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr**
Schülerhort der MG Zirl **4 Gruppen für Kinder der Volksschule sowie** **1. und 2. Klasse Mittelschule** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel. Nr.: 0676 / 95 95 076 E-Mail: hort@zirl.tirol.gv.at	• Ganzjährig und ganztägig • max.25 Schließtage im Kinderbetreuungsjahr • Schulzeit: Mo bis Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr • Ferien im Schuljahr und schulautonome Tage: 07.30-14.30 Uhr • Sommerhort: Mo-Do 07.30-16.30 Uhr, Fr 7.30-14.00 Uhr	**Hortleiterin** **Jane Baldemair** Anmeldung in KW 11+12 **Mo. 15.03. u. 22.03.2021** **09.00-11.00 Uhr** **Do. 18.03. u. 25.03.2021** **15.30-17.30 Uhr**
Mittagstisch für Kinder der Volksschule Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 95 95 108 E-Mail: mittagstisch@zirl.gv.at	• Nur an Schultagen • von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr	**Mittagstisch-Leiterin** **Anna-Maria Schöpf** Anmeldung in KW 11+12 **Di. 16.03. u. 23.03.2021** **14.00-15.00 Uhr** **Do. 18.03. u. 25.03.2021** **09.00-11.00 Uhr**
Schulische Tagesbetreuung für Kinder der Volksschule Schulgasse 16, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 95 96 636 E-Mail: stb-vs@zirl.gv.at	• Nur an Schultagen • von 11:30 - 16:00 Uhr	**STB-VS Leiterin** **Birgit Wörle** Anmeldung KW 11+12 **Di. 16.03. u. 23.03.2021** **16.00-17.00 Uhr**
Schulische Tagesbetreuung für Kinder der Mittelschule Am Anger 14, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 69 81 473 E-Mail: stb.zirl@tsn.at	• Nur an Schultagen • von 11:30 - 16:00 Uhr	**STB-MS Leiterin** **Ines Rudler-Tratter** Anmeldung KW 11+12 **Di. 16.03. u. 23.03.2021** **16.00-17.00 Uhr**

Schließzeiten

Kinderkrippe, Kindergärten und Hort sind gemäß dem Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ganzjährig offen und haben max. 25 Tage im Kinderbetreuungsjahr geschlossen. Die Sommerbetreuung findet in der Kinderkrippe und in den Kindergärten häuserübergreifend statt. **Kinder sind in der Anmeldungswoche herzlich willkommen!**

Gesegnete Weihnachten und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr

wünschen Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung der Marktgemeinde Zirl

Hilf dem Christkind und mal das Christbäumchen aus!